



Betrunken im Klappstuhl singen auf Deutsch. FOTO: OH

Viermal Punkrock im Schnittpunkt

KAZ-Reihe „Herne macht Lärm“ startet

Nach dem erfolgreichen KAZ-Open Air im August, startet die KAZ-Reihe „Herne macht Lärm“ am Samstag, 28. September, in die nächste Indoor-Runde. Der Schwerpunkt im Frisör salon Schnittpunkt liegt dabei am Samstag im Bereich Punkrock.

Den Anfang macht die noch recht neu gegründete Band „Wemsa“ aus Bochum. Gleich anschließend folgen die „Angerboys“ aus Recklinghausen mit Hardcore-Punk im 80er-Style. Die Band setzt sich z.T. auch aus Mitgliedern der Band Spit Pink zusammen, die im letzten Jahr bereits bei Bochum Total zu überzeugen wusste.

Als dritte Band des Abends gibt „Betrunken im Klappstuhl“ eines ihrer wenigen Konzerte zum Besten. Für Unterhaltung dürfte beim Auftritt von BIK gesorgt sein. Mit „Fear of Missing“ betreten zum Schluss alte Bekannte die Bühne des Frisör salon Schnittpunkt. Ein Teil der Band spielte u.a. schon in der lokal bekannten Punkrock-Combo Big Kahuna. Die Texte sind mittlerweile zum großen Teil deutschsprachig. Los geht es ab 20 Uhr im Schnittpunkt an der Freiligrathstraße 19.

Der Eintritt beträgt fünf Euro (Fördermitglieder drei Euro). Infos: www.kaz-herne.de oder auf Facebook www.facebook.com/kazherne

SPIELETTIP
Von Thomas Moder vom Spielezentrum



Die Zukunft liegt unter Wasser

Das Spiel „Underwater Cities“ versetzt die Spieler und Spielerinnen in die Rolle von Planern und Baumeistern, die versuchen, große Unterwasserstädte zu errichten, um die Zukunft der Menschheit zu sichern. Das Spiel geht über drei Epochen (zehn Runden), wobei in jeder Runde pro Spieler abwechselnd genau drei Karten auf den farbigen Optionsfeldern des Spielbrettes platziert werden.

Der Zeitpunkt dafür ist aber gut abzuwägen, da jede Option getreu dem Motto „Wer zuerst kommt, malt zuerst“ nur einmal gewählt werden kann. Zudem bringen Farb-Übereinstimmungen von gespielter Karte und Spielfeld weitere Vorteile. Auf dem eigenen Spielplan bereits gebaute Städte kann man mit Laboren und Produktionsanlagen aufwerten und die so erhaltenen Rohstoffe anschließend für weitere Ausbauten verwenden.

„Underwater Cities“ ist ein anspruchsvolles Spiel mit vielen Stell-schrauben und schöner Ausstattung, das sich eher an Vielspieler richtet. Auf jeden Fall ein absoluter Geheimtipp!

Siewert will „jazz it“ etablieren

Einmal im Monat lädt sich das Jazztrio The Spam einen bekannten Musiker der Szene in die Kulturbrauerei ein. Bis zum Jahresende sind zunächst drei Abende geplant

Von Ute Eickenbusch

Der Herne E-Bassist Patric Siewert ruft eine neue Konzertreihe ins Leben. Unter dem Titel „jazz it“ will Siewerts Trio The Spam jeden ersten Dienstag im Monat mit einem wechselnden Gastkünstler auftreten. Die Idee: „The Spam feuert einen bekannten Namen aus der Jazz-Szene NRW oder der Niederlande“, erklärt der renommierte Musiker, der selbst im holländischen Enschede an der Hochschule der Künste E-Bass studiert hat. Spielort der Reihe ist die Kulturbrauerei Hülsmann am Eickeler Markt.

„Wir wollen die Jazz Musik nach vorne bringen.“

Patric Siewert, Initiator

Präsentiert werden zu viert Eigenkompositionen des eingeladenen Künstlers und neu Arrangiertes. The Spam, das sind neben Patric Siewert Oliver Schroer aus Witten am Piano und der Münsteraner Schlagzeuger Wilm Flinks.

Die Reihe startet bereits in der nächsten Woche. Am Dienstag, 1. Oktober, um 20 Uhr begrüßen die Musiker den Gitarristen Jochen Schrupf in ihren Reihen, den Leiter der Jazz-Akademie Dortmund. Siewert: „Er ist Stargast und wir spielen sein Programm.“

Nach diesem ersten Konzert wird



Zwei von drei Musikern des Jazztrios The Spam: Patric Siewert (E-Bass) und Wilm Flinks (Schlagzeug). Nicht abgebildet ist Oliver Schroer (Piano). FOTO: FRANK OPIITZ

es zunächst zwei weitere geben. Am Dienstag, 5. November, erweitert Matthias Beckmann das Trio, ein ehemaliger Studienkollege von Patric Siewert aus Enschede. Beckmann spielt Trompete und Flügelhorn. Der 3. Dezember gehört dem Solo-Bassisten Roland Kaschube. An diesem Dienstag gibt der Gast zunächst allein ein Konzert auf dem Elektrobass.

„Eine unglaubliche Soloshow“,

verspricht Siewert. Danach werde es „etwas weihnachtlich“, mit einigen Jazz-Standards von The Spam. Eventuell folge dann noch ein Stück zu viert.

Was Patric Siewert in der Kulturbrauerei gefällt, ist deren „Wohnzimmeratmosphäre“, wie er es nennt. Ein hochkarätiges Jazz-Konzert in gemütlichem Rahmen: „Das passt super“, sagt Siewert, der 2008 schon mit der Reihe „Underground Jazz“

an die Öffentlichkeit trat und ab 2020 damit auch wieder in den Flottmann-Hallen gastieren wird. Am nächsten Montag, 30. September, eröffnet The Spam übrigens die Saison im Alten Wartesaal. Nach zwei Konzerten im Hülsmann ist Siewert auch von der Eickeler Location überzeugt. „Die Musiker waren begeistert von der Atmosphäre, es war gut besucht und der Wirt ist sympathisch“, sagt er. „Das kann man mal ganz ohne Zwang versuchen.“

Live- und Studiomusiker

■ Patric Siewert ist 1977 geboren. Er ist als Studio-Musiker gefragt und unterrichtet E-Bass, das Instrument, das er selbst mit 14 Jahren entdeckte.

■ Das Magazin „Bass Professor“ hat ihn im Mai 2019 einen mehrseitigen Artikel gewidmet.

■ Siewert wird darin als „einer der wichtigsten Bassisten der deutschsprachigen Fusion-Szene“ bezeichnet.

■ Infos: www.patricsiewert.de

Kulturbrauerei setzt auf Vielfalt

Hülsmann-Pächter Sabedin Houssein Oglou alias Sabby ist derselben Meinung. Musikalisch setze die Kulturbrauerei nicht nur auf den Mainstream, sondern auf Vielfalt, sagt der Wirt und Veranstalter. Jazz gehöre dazu. Bis zum Jahresende wollen die beiden Partner dem neuen Format „jazz it“ Zeit geben, sich zu entwickeln. Danach setzen sie sich wieder zusammen und entscheiden, ob die Reihe 2020 fortgesetzt wird.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Kommerzielle Interessen stehen im Hintergrund, versichert der Initiator Siewert. „Wir wollen die Jazz Musik nach vorne bringen.“



Hülsmann-Wirt Sabedin Houssein Oglou (li.) und der Jazzbassist Patric Siewert stellen eine neue Jazzreihe auf die Beine. FOTO: KLAUS POLLKLÄSNER / FFS

Der Künstler Glebsattel als Landschaftsmaler

Galerie „Kunstpunkt“ zeigt den dritten Teil der Retrospektive mit den Werken des Hernalers

Von Falko Herlemann

Der dritte Teil der großen Retrospektive mit Werken von Reiner Glebsattel wird am Sonntag eröffnet. Nach der Grafik in der VHS-Galerie und der Malerei im Rathaus zeigt der Herne Künstler im Kunstpunkt jetzt Landschaftsbilder. „Jeder Künstler fängt irgendwie mit Landschaften an“, sagt er selbst. Nach seinen Strukturbildern der 70er- und 80er-Jahre war eine Reise nach China für Glebsattel eine Quelle für neue Ideen. „Wenn man als Künstler eine neue, andere Landschaft sieht, reizt das einen einfach“, erklärt er.

China-Reise als Quelle der Inspiration

In China entdeckt er das Reispapier für sich und damit verbunden, eine ganz andere Technik des Farbauftrags. Dick müsse die Farbe aufgetragen werden, sonst zerlaufe sie in alle Richtungen. In der Ausstellung hängen die chinesischen Motive mit Tempeln, Pagoden und geschwungenen Brücken direkt gegenüber den

Bildern mit Stadtansichten aus Brügge, gemalt in ganz traditioneller Aquarelltechnik. Die europäische mittelalterliche Stadt trifft hier auf fernöstliche Exotik. Beide Reihen sind durch die naturalistische, detailreiche Darstellung geprägt. Aus den Resten des Reispapiers formt er noch Strukturen, die an erkaltete Lava erinnern und in zerfließende Farbe eingebettet sind.

2011 regt Besuch des Gartens des französischen Impressionisten Claude Monet in Giverny Reiner Glebsattel zu Acrylbildern in dessen Tradition an. Farbe und Licht lassen die Details der Motive verschwimmen. In der Folge wird auch sein eigener Garten zum Bildmotiv. Die große dreiteilige Arbeit zeigt einen lichtdurchfluteten Raum mit verschiedenen Blüten und Knospen.

Eine Reise in die USA wird zum Ausgangspunkt der letzten Bildreihe. Bruchige Steine, erkaltete Lava und das sich im Wasser spiegelnde Licht schaffen Bilder, in denen der Eindruck der Natur fast etwas



Reiner Glebsattel vor seinem Bild „Sommergarten“ in der Galerie „Kunstpunkt“. FOTO: BASTIAN HAUMANN / FUNKE FOTO SERVICES GMBH

Künstliches bekommt. „Landschaften nicht fotografisch wiederzugeben, sondern die handwerkliche Auseinandersetzung mit der Natur, sowie durch die eigene Farbgebung Stimmungen zu erzeugen, hat für mich einen besonderen Reiz“, schreibt er selbst. Die Ausstellung schafft es, diese ganz unterschiedlichen Stimmungen auf den Betrachter wirken zu lassen. Reiner Glebsattel zeigt sich auch hier als ein Künst-

ler, der durch seine Vielseitigkeit beeindruckt.

Die Ausstellung „Retrospektive - Landschaften“ wird am Sonntag um 11.30 Uhr im „Kunstpunkt“ an der Mont-Cenis-Straße 296 eröffnet. Für die musikalische Begleitung sorgt Gregor Beckemeier an der Querflöte. Die Bilder von Reiner Glebsattel sind bis zum 24. November zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 15 bis 18 Uhr.

KOMPAKT

Meldungen & Service

„Kirchen und Kino“ startet wieder

Mit „Shoplifters“ starten das Dekanat Emschertal und der Ev. Kirchenkreis Herne am Sonntag, 29. September, wieder das Projekt „Kirchen und Kino“. Der japanische Film von 2018 zeichnet das sensible Porträt einer Familie. Jeweils an einem Sonntag und einem Montag im Monat wird bis Mai je ein ausgewählter Film gezeigt. Die Berührungspunkte von Kirche und Film sind nach Überzeugung der Veranstalter zahlreicher als man denke: Liebe, Hoffnung, Treue, Leiden oder Sterben seien zentrale Themen des Films und zugleich des christlichen Glaubens. Die Veranstalter arbeiten mit der Herne Filmwelt zusammen. Dort wird „Shoplifters“ am Sonntag um 17.45 Uhr und Montag (30.) um 20.15 Uhr gezeigt.

GOTTESDIENSTE

Katholisch

- Baukau-Ost**
St. Marien - So 10 HLM
- Eickel**
St. Marien Eickel - So 10:45 H
- Herne-Mitte**
Herz Jesu - Sa 18 HLM - So 10 HLM
St. Bonifatius - So 11:30 HLM - So 18:30 HLM
St. Elisabeth - Sa 17 HLM
- Holsterhausen**
Hl. Familie - Sa 17 Vorabendmesse - So 11:30 H
St. Franziskus von Assisi - So 9:30 H
- Holthausen**
St. Dreifaltigkeit - So 10 HLM
- Horsthausen**
St. Joseph - Sa 17 HLM - Sa 17 HLM - So 11 HLM
St. Pius - So 11 HLM
- Röhlinghausen**
St. Barbara - Sa 18:30 Vorabendmesse - So 10 H
- Sodingen**
St. Peter und Paul - So 11:30 HLM
- Wanne**
Herz Jesu - So 9:30 H
St. Laurentius - Sa 18:30 Vorabendmesse - So 11:30 H - So 18:30 Abendmesse für Wanne-Eickel i.d. Kapelle Anna-Hospital - Stadtabendmesse für Wanne-Eickel - St. Michael - So 11 H
- Wanne-Eickel**
Allerheiligste Dreifaltigkeit - So 10 H
- Wanne-Süd**
St. Joseph - Sa 17 Vorabendmesse - So 10:30 H

Evangelisch

- Baukau-Ost**
Ev. Matthäuskirche - So 10:15 G mAM
- Orange**
Lutherkirche - So 11 G m.Vorst. d. Konf.
- Herne-Mitte**
Ev. Kreuzkirche - So 9:30 G - So 11:15 KIG
- Herne-Süd**
Ev. Christuskirche - So 9:30 G - Pfarrer Bastert-Ev. Dreifaltigkeitskirche - So 9:30 G - Pfarrer Nehme - Ev. Lutherkirche - So 11 FamG - Pfrin. Zeihen-Münstermann -
- Holsterhausen**
Ev. Stephanus-Kirche - So 10 G mAM
Gemeindehaus Stephanuskirche Holsterhausen - So 10 KIG - Tanja Rahe -
- Holthausen**
Emmauskirche - So 10 G mT - Pfr. Grote -
- Röhlinghausen**
Lutherkirche - So 10 G mAM - Pfr. i.R. Kossler -
- Sodingen**
Johanniskirche - So 10 G - Prädikantin Klever-saat -
- Wanne**
Ev. Auferstehungskirche - So 11:15 G
- Wanne-Süd**
Zwölf-Apostel-Kirche - So 10 G
Johanneskirche - So 10 G mAM
Schlosskapelle Strünkede - So 8:30 G mAM - Nutzung der Städt. Schlosskapelle durch die Ev. Kirchengemeinde Baukau -
WFB - Werkstätten für Behinderte - So 11 G - Pfr. Niels Nieborg -

Freikirchen

- Baukau-Ost**
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Herne - So 10 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Glaubensgemeinschaften

- Eickel**
Neuapostolische Kirchengemeinde Herne-Eickel - So 10 G mAM - Mi 19:30 G mAM
- Herne-Mitte**
Neuapostolische Kirchengemeinde Herne-Mitte - So 10 G mAM - Mi 19:30 G mAM
- Röhlinghausen**
Neuapostolische Kirchengemeinde Herne-Röhlinghausen - So 10 G mAM - Mi 19:30 G mAM
- Wanne**
Neuapostolische Kirchengemeinde Herne-Wanne-Eickel - So 10 G mAM - Mi 19:30 G mAM
- Wanne-Süd**
Königreichssaal Herne - So 10 Herne-Ost - So 13 Herne-Wanne-Eickel - Di 19 Herne-Ost - Di 19 Herne-Wanne-Eickel